

Beschluss des Kreistages vom 16.09.2019 auf Grundlage des gemeinsamen Änderungsantrags der Fraktionen von CDU und SPD vom 09.09.2019 zum Antrag der GRÜNE-Fraktion vom 25.05.2019 zum Thema "Klimanotstand"

- Bericht über den Umsetzungsstand von Punkten des Beschlusses

2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, bei allen zukünftigen Kreistagsbeschlussvorlagen neben deren finanziellen Auswirkungen auch Aussagen zu treffen zu deren Auswirkungen auf das Klima allgemein. Die Fraktionen des Kreistags verpflichten sich, auch bei eigenen Fraktionsanträgen Aussagen zur Auswirkung des Antragsinhaltes auf das Klima allgemein zu treffen.

√ I-6/1 - Umsetzung in Session erfolgt; Vorlage wurde ergänzt mit einer Abfrage „Klimarelevante Auswirkungen“ – Einschätzung obliegt der jeweiligen Fachabteilung.

3. Der Ausschuss für Regionalpolitik und Infrastruktur wird umbenannt in Ausschuss für Regionalpolitik, Infrastruktur und Nachhaltigkeit, um dem Stellenwert des Themas Klimaschutz gerecht zu werden.

√ I-6/1 - umgesetzt.

4. Die Initiative des Kreisausschusses, ein integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen und mindestens eine Vollzeit-Personalstelle für Klimaschutzmanagement zu besetzen, wird begrüßt.

4.a) Das Stellenprofil umfasst:

- Koordination von Maßnahmen und Projekten zum Thema Klimawandel und Klimaschutz
- Organisation und Verbreitung von Informationen zum Klimaschutz (Messen, Infostände, Projektwochen in Kindergärten und Schulen, Workshops,...)
- Kontaktpflege zu Universitäten im Bereich der Bio-, Umweltwissenschaften zur Integration neuester Erkenntnisse in Entscheidungs- und Planungsprozesse
- Organisation und Begleitung von Fortbildungsangeboten für Kinder, Schüler, Erwachsene für den Bereich Klimaschutz
- Aufbau von Beratungs- und Informationsstrukturen für bestimmte betroffene Gruppen (Bauherren, Unternehmen und Unternehmer, Städte und Gemeinden, Fachbetriebe im Bauwesen, Stadt- und Landschaftsplaner, Architekten,...) für den Bereich Klimaschutz
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Klimaschutz
- Anlauf-/Informationsstelle für Ökosponsoring für den Bereich Klimaschutz

4.b) Das integrierte Klimaschutzkonzept beinhaltet:

- eine Energie- und Treibhausgas-Bilanz für die Sektoren Verwaltung, private Haushalte, Gewerbe/Handel/Dienstleistungen, Verkehr
- eine Potenzialanalyse hinsichtlich Energieeinsparung, Steigerung der Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien sowie Emissionsreduktion im Sektor Mobilität
- die Unterstützung einer auf Dauer angelegten Solarinitiative
- eine umfassende Akteursbeteiligung
- einen Maßnahmenkatalog für die Bereiche der Kreiszuständigkeit
- eine Verstetigungsstrategie
- ein Controlling-Konzept
- eine Strategie für Öffentlichkeitsarbeit.

Seit Anfang 2019 wird die Erstellung von Klimaschutzkonzepten nur noch in Verbindung mit der Einstellung von zuständigem Personal (Klimaschutzmanager/innen) gefördert. Für die Landkreisebene erscheint eine volle Stelle hierfür angemessen. Dies bietet für den Kreis den Vorteil, dass bereits von Beginn an der Konzepterstellung zusätzliches Personal in der Verwaltung die Verantwortung trägt. Die Förderquote für die Erstellung von Klimaschutzkonzepten inklusive Personalaufwendungen liegt bei 65 bis 90 Prozent der Kosten, die Förderdauer bei bis zu fünf Jahren.

√ Antrag wurde Ende September 2019 gestellt – mit dem Bescheid wird Februar / März 2020 gerechnet; Ausschreibung der Stelle erfolgt zeitnah, unter Vorbehalt der Genehmigung des HH-Plans und der Förderung.

4.c) Das Energiemanagement beinhaltet den Aufbau, den Betrieb und die Zertifizierung eines Energiemanagementsystems. Das Energiemanagement wird seitens des Bundes mit 40 bis 65 Prozent der Kosten gefördert.

Sachstand:

Ein Bachelor Student beschäftigt sich im Rahmen seiner Bachelor-Thesis beim Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft mit dieser Fragestellung und erarbeitet Lösungsvorschläge

5. Der Kreistag Bergstraße begrüßt die bereits erfolgten Maßnahmen des Kreisausschusses zur Nutzung der eigenen Liegenschaften zur Gewinnung von erneuerbaren Energien. Bei den neu entstehenden Immobilien soll dies jeweils fest im Investitionskonzept verankert werden. Zudem soll bei den Schulen angeregt werden, die Energieversorgung der Schule in den Unterricht einzubeziehen.

L-SG (siehe Antwort zu 4c)

6. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, die Belange des Klimaschutzes im Rahmen des Mobilitätsmanagements für den Kreis Bergstraße mit Blick auf die aktuelle Erstellung des Nahverkehrsplans besonders zu berücksichtigen.

√ In den Ausschreibungen ist bereits der aktuelle Standard für Fahrzeugtechnik gefordert.

√ VRN prüft Einsatzmöglichkeit von eBussen (eMobilität).

√ Bis Sommer wird mit den Ergebnissen gerechnet, danach kann eine Entscheidung getroffen werden.

7. Der Kreistag Bergstraße beauftragt den Kreisausschuss, insbesondere im Rahmen planmäßiger Modernisierungsmaßnahmen an den Gebäuden des Kreises zu prüfen, inwieweit Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität umgesetzt werden können.

L-SG – in Bearbeitung

8. Der Kreis unterstützt im Rahmen des Klimaschutzmanagements (siehe 4) auch die Erstellung integrierter energetischer Quartierskonzepte in den 22 Städten und Gemeinden. Diese stellen eine gute Möglichkeit zur umsetzungsorientierten Analyse von Energie- und Klimaschutzpotenzialen in Teilgebieten der Kommunen dar, die seitens Bund und Land mit 85 - 95 % der Kosten gefördert wird. Über die Stelle für Klimaschutzmanagement sollen den kreisangehörigen Kommunen Informationen zur Verfügung gestellt und Unterstützung bei der Antragsstellung, Erstellung und Umsetzung der Quartierskonzepte geleistet werden.

Die Wirtschaftsförderung informiert bislang die Kommunen über Förderprogramme. Interesse und damit Umfang an den energetischen Quartierskonzepten wird die Wirtschaftsförderung ermitteln.

9. Der Kreisausschuss soll regelmäßig im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Regionalpolitik, Infrastruktur und Nachhaltigkeit über den Umsetzungsstand der oben genannten Punkte berichten.

√ erledigt

10. Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Vereinsförderrichtlinien zu überprüfen, inwiefern ein zusätzlicher Focus bei der Vereinsförderung im Bereich der im Umwelt und Naturschutz engagierten Vereine und Verbände erfolgen kann.

L-1/1 - in Bearbeitung (die Vereine wurden angeschrieben, Rückläufe sind eingegangen, Auswertung wird gerade erstellt)

11. Der Kreis Bergstraße unterzeichnet die Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ und erkennt die damit verbundenen Verpflichtungen an.

√ L-3/3 - Umsetzung erfolgt – Der Kreis wurde im Oktober 2019 aufgenommen.

12. Der Kreistag begrüßt, dass zur fachlichen Begleitung des Klimaschutzkonzeptes sowie der verschiedenen Initiativen und Maßnahmen des Kreises zur Verbesserung von Umwelt, Biodiversität sowie Nachhaltigkeit ein Nachhaltigkeitsbeirat einberufen wird.

√ Die konstituierende Sitzung des Nachhaltigkeitsbeirats fand am 12.02.2020 im Naturschutzzentrum Bergstraße statt.

13. Der Kreis unterstützt aktiv seine kreisangehörigen Kommunen bei der Umsetzung von Projekten zur Steigerung der Nachhaltigkeit sowie Bildungsprojekte zu Nachhaltigkeit an Schulen.

Dies wird vor allem in Zusammenarbeit mit den Schulen und dem ZAKB erfolgen.

14. Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, nach welchem regional erzeugte Lebensmittel in den Schulen bevorzugt in der Mittagsversorgung eingesetzt werden sollen.

Konzept wird gerade von Mitarbeitern des Eigenbetriebs Schule & Gebäudewirtschaft erstellt.

15. Der Kreistag begrüßt die bereits erfolgten Maßnahmen, künftig mindestens jährlich eine Biodiversitätskonferenz abzuhalten. Hier sollen Maßnahmen aus dem Bereich Umwelt- und Naturschutz sowie Verbesserung der Biodiversität im Kreis Bergstraße thematisiert und deren Umsetzung beraten und aktiv begleitet werden.

√ Am 25.01.2020 fand die erste Biodiversitätskonferenz statt.